



Ihr Schreiben vom 14.6.

1 Nachricht

Michael Mattar <michaelmattar@gmx.de>
An: info@bahnlaerm-muenchen.de

23. Juni 2016 um 09:51

Sehr geehrte Frau Bartle, sehr geehrte Frau Barzan, sehr geehrte Frau Federkiel,
sehr geehrter Herr Pentlehner,

vielen Dank für Ihren offenen Brief zum Bahnlärm im Münchner Norden.

Der Lückenschluss der Feldmochinger Kurve hat uns bereits mehrfach beschäftigt, wie überhaupt die Belastung der Stadt durch den Bahngüterverkehr. Zwar mag es richtig sein, dass München nicht völlig vom Güterverkehr der Bahn abgehängt werden soll, aber es wäre aus meiner Sicht in jedem Fall sinnvoll den überwiegenden Teil des Güterverkehrs weiträumig um München zu leiten. So wäre eine Trasse, die weiter östlich von Norden in Richtung Brennerbasistunnel führt, dringend erforderlich.

Sie haben völlig Recht, dass die Informationspolitik der Bahn gegenüber den Bürgern, aber auch gewählten Gemeindevertretern, wie dem Münchner Stadtrat, völlig unbefriedigend bis skandalös ist. Ich weiß, dass diese Aussage Ihnen nicht viel weiterhilft.

Grundsätzlich müssen wir uns in München Gedanken machen, wie wir dort, wo Menschen von Lärm stark betroffen sind und keine gesetzliche Verpflichtungen des Bundes oder Freistaats oder hier der Bahn bestehen, die Menschen schützen können. Dies gilt sowohl in Ihrem Fall als auch beispielsweise an Stadtautobahnen (Lindauer Autobahn). Ziel muss dabei sein, Lösungen zu finden, die einerseits einen finanziellen Beitrag des Vorhabenträgers verbindet mit einem finanziellen Engagement der Stadt. Eine Lösung, die wir bei dem beabsichtigten Tunnel im Münchner Osten zwischen Daglfing und Johanneskirchen anstreben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Mattar

Vorsitzender der Fraktion

Freiheitsrechte, Transparenz,

Bürgerbeteiligung

(FDP/HUT/Piraten)

im Münchner Stadtrat

Erzgießereistraße 45a

80335 München

Telefon 0172 2607931

Fax 089 233 - 20436

info@michaelmattar.de

www.michaelmattar.de